



Stiftung | 25.04.2018 - 17:00

Trudeau & Co. stellen Weichen für 2019



"Willkommen in der offensten politischen Bewegung Kanadas!" Mit diesen Worten eröffnete Premierminister Justin Trudeau den Parteitag der kanadischen Liberalen am vergangenen Wochenende in Halifax. Die Delegierten stimmten beim Konvent über ihr Parteiprogramm ab, legten ihre Top-Fünf-Themen fest und skizzierten die Wahlkampfstrategie für 2019. Iris Froeba, Policy Analyst im Transatlantischen Dialogprogramm der Stiftung für die Freiheit, [fasst die wichtigsten Ereignisse zusammen](#) [1].

Aus dreißig Initiativen filterten die Delegierten die fünfzehn dringlichsten heraus. Darüber wurde leidenschaftlich diskutiert. Zu den letztlich vereinbarten Top-Fünf-Themen gehören die Einführung eines landesweiten "Pharmacare"-Programms, Zugang zu psychologischer Gesundheitsversorgung für alle Kanadier, die Entkriminalisierung des Drogenbesitzes, die Entkriminalisierung der Prostitution und der Schutz der Betriebsrente.

In seiner Ansprache schaltete Trudeau in den Wahlkampfmodus und griff seinen größten Konkurrenten, Konservativen-Chef Andrew Scheer, scharf an. Die Konservativen seien immer noch die Partei von Ex-Premierminister Stephen Harper, auch wenn es mit Scheer ein neues Gesicht gebe, stellte Trudeau klar. Scheer vertrete dieselbe Politik der Angst und Spaltung. Die Liberalen seien als progressive, positive und zukunftsorientierte Partei der klare Kontrast dazu.

[Den gesamten Bericht von Iris Froeba zum Konvent finden Sie hier.](#) [1](ch)

Links

[1] <https://www.freiheit.org/den-status-quo-der-partei-herausfordern>